

Mit der „Gardez la dame“
Kriminalburleske mit Gesang und Tanz
von Solo Kunin

„Bremen“ zur Welt-
ausstellung nach Chicago

DAS KOSTÜMFEST
der Schachabteilung des J. S. V. Bar Kochba

am Sonnabend, den 11. Februar 1933
in den oberen vier Sälen
des Künstlerhauses
3 Kapellen — Zelte
Überraschungen

Das stimmungsvollste Fest der Saison!

Eintritt: RM. 2.— im Vorverkauf, RM. 2.50 an der Abendkasse incl. Steuer

Vorverkauf:
M. Dreismann, Nikolaistr., Bernhardt Schiermann, Reichstr. 45 und bei den Komitteesmitgliedern

Es werden nur 100 Karten ausgegeben.

Leipziger Umschau

Bialikfeier in Leipzig!

Die Zionistische Vereinigung Leipzig veranstaltet anlässlich des 60. Geburtstages des großen hebräischen Dichters und nationalen Rufers, Chaim Nachmann Bialik, Sonnabend, den 4. Februar, abends 8.30 Uhr, in der Alten Handelsbörse am Naschmarkt eine besondere Feier. Das Programm des Abends setzt sich zusammen: Musikalische Einleitung: Fräulein Debora Stisson (Violine) und Herr E. Rudiakow (Klavier). Hebräische Ansprache von Herrn Dr. Woskin-Naharab. Sprechchor der hebräischen Schule „Techija“. Festrede von Herrn Dr. Oskar Wolfsberg, Berlin. Rezitationen Bialikscher Gedichte von Herrn Fink, Bialiksche Lieder gesungen von Herrn Michael Millet. Ein großer Besuch des Abends wird erwartet.

„Die Juden in Polen“

Ober dieses Thema findet am Sonntag, den 29. Januar d. Js., pünktlich um 8 Uhr abends, im Kristallpalast (Goldner Saal) ein Vortrag, veranstaltet durch die hiesige polnische Kolonie, statt. Prelegent: Herr Zygmunt Kauchzew vom Polnischen Konsulat. Ohne Zweifel wird dieses Thema der hiesigen jüdischen Bevölkerung einen Einblick in die Verhältnisse des Judentums in Polen verschaffen. Eine rege Beteiligung wäre daher zu empfehlen. Eintritt frei.

Zionisten — Revisionisten!

Nächste Zusammenkünfte: Sonnabend, am 28. Januar, nachm. 4.30 Oneg-Schabath bei Dr. Goldwasser, Leipzig, N.22, Herlossohnstr. 7a. (Nur für Mitglieder!)

Montag, den 30. Januar, abends 1/9 Uhr, im Restaurant Gottlieb, Leipzig C1, Plauensche Str. 3 (Gäste willkommen).

Chemnitz

Zionistisches Treffen im Keilberghelm am Sonntag, den 5. Februar 1933

Wir benutzen die Gelegenheit der Anwesenheit von Herrn Dr. Landauer zu Vorträgen am 2. und 4. Februar in Chemnitz, um ein Treffen aller sächsischen Zionisten im Jugendheim am Keilberg am Sonntag vormittag zu veranstalten. Wir hoffen, daß auch viele Zionisten und Makkabim aus der C.S.R. diesen Anlaß benutzen werden, mit dem Generalsekretär der Z.V.f.D. Herrn Dr. Landauer am Keilberg zusammen zu sein. Herr Dr. Landauer wird ein Referat und einen Bericht über seine, vor einigen Wochen beendigte Palästina-Reise geben. Die Veranstaltung

soll um 11 Uhr beginnen und um 1 Uhr zu Ende sein, damit alle Gelegenheit haben, bei dem herrlichen Winterwetter den Keilberg zu besuchen, mit oder ohne Skier.

Die Verbindungsmöglichkeit ist von Chemnitz entweder um 6.07 Uhr mit dem Sportzug, Ankunft 9.13 Uhr in Oberwiesenthal, oder 7.43 Uhr, Ankunft 10.30 Uhr. Die Zwickauer müssen 6.23 Uhr abfahren, von Leipzig und Dresden fahren direkte Autobusse nach Oberwiesenthal. Vom Bahnhof Oberwiesenthal ist der Fußweg knapp 30 Minuten, zum Keilberghelm über Böhmischwiesenthal die Straße direkt zum Gasthof Hofberg, am Ende von Stolzenhain.

Alle Anfragen sind zu richten an Dr. Geis, Chemnitz, Falkeplatz.

Die sächsischen Zionisten treffen sich also mit den tschechisch-slowakischen Zionisten und der Jugend bei herrlichem Winterwetter im neuen Jugend- und Sportheim, um so die Verbundenheit mit dem neuen Gedanken der Errichtung von Jugendheimen an den Grenzen zu beweisen. Dr. Holzer, Chemnitz.

Spenden

Keren Kajemeth Lej Israel (Jüdischer Nationalfonds) e. V., Leipzig, Keilstraße 4. Tel.: 10211. Postscheckkonto: 53341

Die Zionistische Vereinigung Leipzig dankt den Damen, die durch ihre wertvolle Mitarbeit viel zum Gelingen des Winterfestes beigetragen haben, recht herzlich und spendet dem KKL je 1 Baum auf den Namen ihrer Mitarbeiterinnen. 21 Bäume = 126.— Mk.

Allgemeine Spenden: Herr Weiser anl. Vermählung seiner Tochter 20, Georg Markendorf anl. Silberne Hochzeit 2, Heinz Schußheim anl. Geburt seines Sohnes 5.

Eitingen-Aktion: (2. Teilausweis): Emil Joske 20, Hugo Kaufmann 20, Lustig 10, Dr. Michaelis, W. Breslauer, M. Rosenfelder je 5, S. Schußheim, Dr. Pietrkowski, S. L. Fuchs je 6.

Zellners Restaurant

Nikolaistr. 39-45 · Fernruf 24217

Sonnabend, den 28. Januar 1933

Unterhaltungsmusik

mit Gesangs-Einlagen

Telegramme: Poale Zion 0,50, Martin Hoffner 0,50, Leon Sigall 0,50, Flora Timberg 0,50, JPD. 1.

Imi-Taschen: Leo Brodsky 1,27, Esther Tomarkin 0,21, Kohn 1, Melon 0,45, Kestenbaum 0,40.

Büchsen: Bartfeld 0,35, B. Singer 1, Ziege 1,70, S. B. Goldrei 1,80, S. Erlbaum 0,50, Bohrer 0,47, Sammlung (2. Zwiesgespräch) 1,48.

Material: M. W. Kaufmann 0,75.

Sport

Fußball-Abteilung Bar-Kochba

Am Sonntag schlug die I. Mannschaft Kickers in überzeugender Manier 4:1. Trotz harter Boden bot das Spiel sehr schöne Momente, sodaß die in nicht gerade in großer Zahl erschienenen Zuschauer voll auf ihre Kosten gekommen sein dürften. Am kommenden Sonntag beginnen wieder die Verbandsspiele. Freunde und Gönner des Bar-Kochba erscheint zu den Spielen. Durch Eure Anwesenheit stärkt Ihr den Rückenhalt der Mannschaft. Beachtet jeweils die Spielankündigungen im Restaurant Zellner.

Auch die II. Mannschaft konnte einen 5:4 Sieg über Wackerbuchen. Die Mannschaft, verstärkt durch 4 alte Herren hatte das Spiel jederzeit in der Hand und war überlegener als das Resultat besagt.

Die Jugend erstmalig spielend, fertigte Helios überlegen 7:3 ab.

Kommt jeden Dienstag und Donnerstag zum Training!!

Spiele für 29. I. 33. I. Mannschaft — Eilenburg Verb.-Spiel 15 Uhr B.-K.-Pl. Das Spiel dürfte sehr interessant werden, da beide Mannschaften noch für die Meisterschaften noch in Frage kommen. Das letzte Treffen endete 1:1. Die II. Mannschaft spielt in sehr starker Aufstellung gegen Schkeuditz II. 11 Uhr B.-K.-Pl. Die Knaben fahren zum Verbandsspiel nach Zschortau falls der Gau wegen Witterungsverhältnisse die Knabenspiele nicht absagt.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Januarbeiträge an unseren Kassierer Gänger schnellstens abzuführen sind. Säumige Zahler werden in der Aufstellung der Mannschaften nicht berücksichtigt.

Kostümfest der Schachabteilung des Bar Kochba

Unser Kostümfest in den oberen 4 Sälen des Künstlerhauses, Nikischplatz, rückt näher, und es ist an der Zeit, sich erstens mit einer Eintrittskarte und zweitens mit einem passenden Kostüm zu versehen! Denn die Fahrt „mit der Bremen zur Weltausstellung nach Chicago“, welche mit

Die „C.V.-Zeitung“ veröffentlicht einen Fragebogen der NSDAP, Gauleitung Hessen-Nassau-Süd, um Anlegung einer Schwarzen Liste. Der Anhang zum Fragebogen enthält folgende drei Fragen:

1. Wie viele und welche politische Gegner wohnen in Ihrer Nachbarschaft? 2. Wieviel Juden und Freimaurer wohnen in Ihrem Hause, Ihrer Nachbarschaft, und wie heißen sie? 3. Wie sind die Geschäftsleute Ihrer Umgebung für uns eingestellt? Hierzu bemerkt die „C.V.-Zeitung“:

„Diese Fragen offenbaren einen Landsknechtsgeist, wie er in der deutschen Geschichte seit einigen hundert Jahren nicht mehr zu finden

war. Weshalb interessiert man sich wohl für die politischen Gegner in der Nachbarschaft? Weshalb fordert man die Adressen der „Juden und Freimaurer“? Doch sicher nicht, um ihnen aufklärende Schriften zuzusenden; denn auf die Mitgliedschaft der „Juden und Freimaurer“ hat man ja in der NSDAP verzichtet. Sollte etwa ein Zusammenhang zwischen den „drei freien Tagen“, die Herr Adolf Hitler, wie erinnerlich, für seine Regierungsbeteiligung im August 1932 für die SA. gefordert haben soll, und diesem neuen Fragebogen bestehen? Es wird notwendig sein, daß sich die für die Erhaltung der Ruhe und Ordnung verantwortlichen Behörden für die

Methoden interessieren, mit denen politische Gegner, „Juden und Freimaurer“, nach dem Vorbild der NSDAP, Gauleitung Hessen-Nassau-Süd, registriert oder, wie man wohl zu sagen pflegt, proskribiert werden.“

Lord Melchett in Jerusalem. Im Saale des Edison-Theaters, dem größten Saale Jerusalems, fand eine Makkabi-Kundgebung zu Ehren Lord Melchetts statt. Am Sonntag nachmittag wurde zu Ehren Melchetts eine Makkabi-Parade unter freiem Himmel abgehalten; die Freiluftsportspiele hatten ein hohes Niveau, Lady Melchett verteilte die Preise an die Sieger.

LEINENHAUS

G. A. Jaenisch

Spezialgeschäft
für Braut- und Kinder-Ausstattungen
LEIPZIG C1

Handelshof - Grimmaische Str. 1-7
Fernsprecher 12804 - Gegründet 1805

Mein diesjähriger

Inventur-Verkauf

beginnt Mittwoch, den 1. Februar 1933.

Dieser Verkauf steht im Zeichen eines **überraschenden Preisangebotes** in nur erstklassigen und erprobten Qualitätswaren. —

Versäumen Sie nicht diese **nie wiederkehrende** Gelegenheit zur Anschaffung von Ausstauern und Ergänzung Ihres Wäschebestandes